

Simplex Software Rechnungswesen – Neue Geschäftsjahreslogik

Seit dem Sommer 2015 haben wir, zusammen mit Geschäftspartnern und Kunden, an der Verbesserung unserer Geschäftsjahreslogik gearbeitet. Zum Jahresbeginn 2016 werden wir die Ergebnisse zur Verfügung stellen, und möchten diese im Folgenden kurz vorstellen:

1. Eröffnung von Geschäftsjahren und Saldovortrag – Aktuelle Situation

- Saldovortrag und Geschäftsjahreseröffnung erfolgen gemeinsam.
- Es kann, neben dem aktuellen, nur ein weiteres Geschäftsjahr eröffnet werden.
- Wenn in älteren als dem aktuellen Jahr gebucht wird, werden für die betroffenen Konten (Personenkonten und Bilanzkonten - falls diese bei der Geschäftsjahreseröffnung vorgetragen wurden), automatische „Korrekturbuchungen“ (Saldovorträge) in allen Folgejahren erzeugt.
- Es besteht die Möglichkeit, manuelle Vorträge (in unterschiedlichen Monaten) zu buchen.

2. Neue Logik

- Saldovortrag und Geschäftsjahreseröffnung erfolgen getrennt.
- Es können beliebig viele Geschäftsjahre eröffnet werden.
- Der Saldovortrag kann für alle Geschäftsjahre (außer dem ersten) zu jedem Zeitpunkt nach der Eröffnung des Folgejahres erfolgen. Wir empfehlen aber zur Verbesserung der Auskunftsfähigkeit, den Saldovortrag unmittelbar nach der Geschäftsjahreseröffnung durchzuführen.
- Bei Buchungen in „älteren“ Geschäftsjahren werden wie bisher Korrekturbuchungen erzeugt.
- Alle automatischen Saldovorträge können jederzeit (z. B. nach Korrekturen und/oder Buchungen im 13. bzw. 14. Monat) wiederholt werden; die oben genannten Korrekturbuchungen werden dabei in die jeweiligen Vorträge saldiert.
- Manuelle Vorträge sind auch weiterhin möglich.

3. Umstellung auf die neue Logik

- Die neue Logik gilt ab dem Programmstand für 2016 (bzw. für alle Zwischenstände im zweiten Halbjahr 2015).
- Eine Konvertierung oder dergleichen ist nicht notwendig.
- Das Hilfsprogramm zur „Konsolidierung“ von Saldovorträgen wird nicht mehr unterstützt und weiterentwickelt.

Wir möchten uns ausdrücklich bei allen bedanken, die uns mit Tests und Vorschlägen geholfen haben, den einen oder anderen „Irrweg“ zu vermeiden, und letztlich eine wirklich gute Lösung zu schaffen.